

Sanitätshaus Schaub – Pionier im Gewerbegebiet Haid-Süd

Schaub feierte Richtfest im Gewerbegebiet Haid Süd, der südlichen Erweiterung des Gewerbegebiets Haid. Hier wird die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe in den nächsten Jahren hochwertige Produktionsbetriebe, Handwerksbetriebe oder Dienstleistungsunternehmen ansiedeln.

Das 1931 gegründete Sanitätshaus ist der erste Betrieb, der sich auf Haid Süd niederlässt und somit die Silhouette der südlichen Stadteinfahrt mitprägt. An der Bötzinger Straße errichtet Schaub neben dem 580 m² großen Kundenzentrum einen Verwaltungstrakt mit 1.600 m² und eine Werkstatt mit 3.500 m². Schaub beschäftigt 320 Mitarbeiter an 26 Standorten in Deutschland.



Wussten Sie, ... dass der von der UNO unterstützte Internationale Rat lokaler Umweltinitiativen (ICLEI – International Council für Local Environmental Initiatives) seinen Sitz in Freiburg hat?

Wirtschaftsförderung Region Freiburg

[News aus der WRF]

01/2016

Wissenschaft mit grenzüberschreitendem Austausch

Zusammen mit dem Freiburger Fraunhofer IPM und der schweizerischen Netzwerk-Plattform SwissMEM veranstaltete der Industrieverband für Medizintechnik SPECTARIS Anfang des Jahres das Seminar »Moderne optische Analyseverfahren in der Medizintechnik«. Fast 40 Experten für moderne optische Analyseverfahren in der Medizintechnik trafen sich in Freiburg und diskutierten über neue Trends. Besonders fruchtbar war die grenzüberschreitende Vernetzung mit den Schweizer Kollegen. Diese stellten die größte Teilnehmergruppe.

WRF ZU GAST BEI GIRSBERGER Spezialist fürs Sitzen stellt sich vor

Unter dem Motto: „WRF trifft...Girsberger“ waren am 17. März 90 Gäste aus Politik und Wirtschaft der Einladung der Wirtschaftsförderung Region Freiburg (WRF) zu Girsberger gefolgt. Henning Schweizer, Geschäftsführer von Girsberger stellte den Sitzmöbelspezialisten aus Endingen vor.

Landrat Hanno Hurth begrüßte die Gäste in seiner Funktion als WRF-Vorstandsvorsitzender und betonte, dass in Endingen viele Schweizer Unternehmen ansässig sind.

„Girsberger ist seit über 50 Jahren in Endingen zuhause“, erklärte Geschäftsführer Schweizer. „Wir fühlen uns hier heimisch.“ Heute beschäftigt der Schweizer Möbelhersteller Girsberger in Endingen 130 Angestellte. Im Werk werden nicht nur sämtliche Bürostühle für das Gesamtunternehmen gefertigt, auch die Entwicklung und Herstellung sämtlicher Polsterarbeiten für alle Unternehmensbereiche erfolgt hier. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Kombination aus handwerklicher Arbeit und technologisch hochentwickelter Industriefertigung.

FÜNFTER INTERNATIONALER UMWELTKONVENT IN FREIBURG

Freiburg war drei Tage lang Treffpunkt der internationalen Umweltelite



Gruppenfoto der Umweltpreisträger/innen

© FWTM/Schwerer

Vom 10. bis 13. März haben sich in Freiburg Umwelt- und Klimaexperten aus 40 Nationen getroffen. Die European Environment Foundation (EEF) lud unter der Schirmherrschaft von Klaus Töpfer die Preisträger/innen der renommiertesten internationalen Umweltpreise nach Freiburg ein.

Von der zunehmenden Popularität des Umweltkonvents zeugen die zahlreichen Umweltpreisträger/innen, die erneut teilgenommen haben, aber auch die vielen Aktiven, die zum ersten Mal dabei waren. Ergänzt wurde die Teilnehmerschaft von Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Der Internationale Freiburger Umweltkonvent mit dem diesjährigen Motto „Governance for real sustainability“ hat sich zu einer führenden Plattform für Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer im Bereich Umwelt- und Klimaschutz sowie globaler Umweltpolitik entwickelt. Unter den über 100 Umweltpreisträgerinnen und Umweltpreisträgern sind engagierte Umweltschützer, Bürgerrechtler, Publizisten und Wissenschaftler.

Gewerbepark Breisgau investiert in Infrastruktur

Der Gewerbepark Breisgau macht Tempo bei der Breitbandversorgung. Bis September dieses Jahres wird die Erschließung des Parks mit einem schnellen Glasfasernetz (FTTB) abgeschlossen sein. Der superschnelle Datenzugriff ist dann für alle im Gewerbepark angesiedelten Unternehmen möglich.



© Aaron Ka Photography

Der Ausbau des Breitbandnetzes ist für den weiteren Erfolg des Gewerbeparks unverzichtbar, so Verbandsdirektor Markus Riesterer. Die Kosten betragen rund 2,5 Millionen Euro, das Land Baden-Württemberg leistet erhebliche Zuschüsse. Ein weiteres Großprojekt im Gewerbepark Breisgau ist der Ausbau der Fernwärmeversorgung, wobei die Abwärme der im Park befindlichen Müllbeseitigungsanlage TREA genutzt wird. Nachdem die Volksbank Breisgau-Süd für ihren im Vorjahr bezogenen Neubau einer Verwaltungszentrale von Anfang an auf Fernwärme gesetzt hat, ist die Nachfrage nach diesem nachhaltigen Energieträger stark angestiegen. Insbesondere die Investoren von Neubauprojekten sind an der Fernwärme interessiert. Es gibt aber auch Gespräche mit Unternehmen, die ihre bestehenden Anlagen an das Fernwärmenetz anschließen wollen. Im Gewerbepark Breisgau sind in den vergangenen Jahren Betriebe mit heute mehr als 2000 Mitarbeitern entstanden.



Fläche insgesamt:	582 ha	
Davon Gewerbeflächen:	270 ha	
Firmen im Gewerbepark:	171	Ca. 30 km südlich von Freiburg im Breisgau
Arbeitsplätze insgesamt:	2.150	Direkter Autobahnanschluss: A5 – Ausfahrt 64b

Registrieren Sie sich auch für unseren Online-Newsletter unter www.wrf-freiburg.de

Impressum
WRF
Wirtschaftsförderung
Region Freiburg

Wirtschaftsförderung Freiburg
Rathausgasse 33
D-79098 Freiburg
Tel: +49 761 3881-1210
Fax: +49 761 3881-1299
E-Mail: info@wrf-freiburg.de
Internet: www.wrf-freiburg.de

Texte:
WRF Freiburg, Irene Ulrich und Daniela Fehr

Satz und Gestaltung:
aufwind Group – creative solutions,
Malterdingen



Gäste beim Betriebsrundgang

Der Produktionsstandort Deutschland hat für Girsberger entscheidende Vorteile: Die Wege zu den Zulieferern und den Kunden sind kurz, die Fachkräfte bestens qualifiziert. „In Südbaden sehen wir noch großes Potenzial, um unsere Stellung im Markt für hochwertige Bürositzmöbel weiter auszubauen“, erläuterte Schweizer.

Fachkräfte durch Ausbildung

In der Woche der Ausbildung besuchten Landrat Hanno Hurth, Wirtschaftsförderer Thorsten Kille und die operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit, Theresia Denzer-Urschel die Firma Maxon Motor GmbH in Sexau.

Maxon Motor ist ein weltweit führender Anbieter von hochpräzisen Antrieben und Systemen für Anwendungen im Bereich der Medizintechnik, der Luft und Raumfahrttechnik, der Mess- und Regelungs- und der Sicherheitstechnik. Zudem befindet sich am Standort das Kompetenzzentrum für Keramik- und Metallspritzguss. „Für Entwicklung und Herstellung dieser innovativen High-Tech-Produkte benötigt es qualifizierte Mitarbeiter“, so Geschäftsführer Dirk Zimmermann. Das Unternehmen beschäftigt am Standort 410 Mitarbeiter und setzt dabei in vorbildlicher Weise auch auf die duale Ausbildung, um den Fachkräftebedarf zu sichern.



v.l.: Wirtschaftsförderer Thorsten Kille, Bürgermeister Michael Goby, Landrat Hanno Hurth im Gespräch mit Auszubildenden der Firma Maxon Motor

[SICK investiert in die Zukunft]

SICK eröffnet neues Distributionszentrum

Die SICK AG eröffnete Ende Februar ein neues Distributionszentrum in Buchholz. Mit dem Neubau, in den 25 Millionen Euro investiert wurden, legt das Unternehmen die Basis für die Weiterentwicklung der Logistik in Europa.

SICK-Vorstandsvorsitzender Dr. Robert Bauer betonte, dass der Bau des SICK-Distributionszentrums die bisher größte und entsprechend wichtigste Einzelinvestition der SICK AG sei.

Mit der Fertigstellung des neuen SICK-Distributionszentrums in Buchholz sind die Weichen für zukünftiges Wachstum gestellt. Ein hochautomatisiertes Lager mit einer Fläche von 11.000 qm bildet das logistische Drehkreuz innerhalb Europas. Mehr als 40.000 Endkunden in Europa sowie die SICK-Tochtergesellschaften weltweit werden zukünftig direkt von Buchholz aus beliefert.

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das vor 70 Jahren gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2014 beschäftigte SICK rund 7.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von 1.099,8 Mio. Euro.

Bild unten links (vlnr): Hanno Hurth (Landrat des Landkreises Emmendingen), Dr. Robert Bauer (Vorsitzender des Vorstands, SICK AG), Günther H. Oettinger (EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft), Roman Götzmann (OB Waldkirch) und Gisela Sick (Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrats der SICK AG) eröffneten gemeinsam das neue Distributionszentrum in Waldkirch-Buchholz.



Eröffnung des Distributionszentrums in Waldkirch-Buchholz



Sick Distributionszentrum



Prof. Dr. Peter Gumbsch, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik IWM
© Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM

Prof. Dr. Gumbsch in National Academy of Engineering NAE gewählt

Prof. Dr. Peter Gumbsch, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik IWM in Freiburg und Professor für Werkstoffmechanik am Karlsruher Institut für Technologie KIT, ist zum Mitglied der National Academy of Engineering NAE der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt worden. Dies gab die Akademie am 8. Februar bekannt. Die NAE begründet ihre Wahl mit seinen Forschungsarbeiten zur Multiskalen-Materialmodellierung, die dazu beitragen, das Bruch- und Verformungsverhalten von Werkstoffen zu beherrschen.

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald startet Breitbandplanung

Das schnelle Internet hat in einigen Teilen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald Lücken. Die Übertragungsraten entsprechen nicht überall dem Bedarf vieler Haushalte und Firmen. Der Kreistag hat deshalb schon im Dezember 2013 beschlossen, eine kreisweite Planung („Backbone“) für ein glasfaserbasiertes Versorgungsnetz auf den Weg zu bringen.

Um eine finanzielle Förderung des Landes zu erhalten, waren eine Bedarfserhebung, die öffentliche Ausschreibung eines geeigneten Planungsbüros und schließlich noch ein von der EU-Kommission vorgeschriebenes Markterkundungsverfahren nötig. Dieses Verfahren ist der Prüfstein für das Vorliegen eines „Marktversagens“ und damit die Voraussetzung, dass die öffentliche Hand Infrastrukturen für schnelles Internet entweder selbst errichten oder die sogenannte „Wirtschaftlichkeitslücke“ beim Ausbau durch private Firmen durch Zuschüsse schließen darf.

Anfang Februar erhielt das Landratsamt von Minister Alexander Bonde die Bewilligung für einen Landeszuschuss über 124.000 Euro, dies entspricht einem Fördersatz von 90 Prozent der Planungskosten. Die Kreisplanung wurde an das Ingenieurbüro GEODATA aus Westhausen vergeben und soll bis Jahresende 2016 fertiggestellt sein.



v.l.: Alexander Bonde, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und Lutz Dierks, Fachbereichsleiter Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Gesundheitsmesse Freiburg vom 09. – 10. April 2016

HealthRegion Freiburg lädt ein

Die von führenden Einrichtungen aus Gesundheitswirtschaft und Tourismus getragene Initiative „HealthRegion Freiburg“ wird auf der Gesundheitsmesse Freiburg ausgesuchte Kompetenzfelder der Gesundheitsregion Freiburg präsentieren.

Der Gemeinschaftsstand bietet die Möglichkeit, sich aus erster Hand über zahlreiche Angebote zu informieren und ein interessantes Rahmenprogramm, z.B. mit kostenlosem Gesundheitscheck, zu erleben.

Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand der **HEALTH REGION FREIBURG**

Stand-Nr.:2.4.10



DHL-Express-Standort Herbolzheim eröffnet

Die DHL Express Germany GmbH hat in Herbolzheim rund 10 Mio. Euro in ein neues Expresspost-Verteilzentrum investiert.

Auf einer Fläche von 1,4 ha entstand ein 3.000m² großes Gebäude mit einem vollautomatisierten Sortiersystem, in dem pro Stunde rund 2.400 Pakstücke von 75 Mitarbeitern bearbeitet werden. Die Paketverteilstation wurde vom bisherigen Standort in Lahr im DHL-Paketzentrum ins Gewerbegebiet Birkenwald in Herbolzheim verlagert. Mit dem Neubau wird die Kapazität laut DHL nahezu verdreifacht.